

25 Jahre Partnerschaft

Schützengilde zu Nauen begrüßt 20 Schützen aus Westerröndfeld zum Schützenfest



Die Abordnung des Kameradschaftsvereins

Am zweiten Wochenende im September führen zum 25. Mal die Schützen vom Kameradschaftsverein Westerröndfeld zum Schützenfest der Schützengilde zu Nauen in Brandenburg.

Entstanden ist die Freundschaft in Westerröndfeld von den Initiatoren Wilhelm Ströh und Gerhard Hochkirch. Den in West Berlin geborenen Gerhard Hochkirch verschlug es aus beruflichen Gründen nach Westerröndfeld dort lernte er Wilhelm Ströh aus dem Kameradschaftsverein kennen. Einige Jahre später zog es Gerd Hochkirch mit seiner Frau Antje nach Nauen in Brandenburg, wo

er dem Schiessport in der neuen Heimat treu blieb. Die Freundschaft zwischen dem Westerröndfelder und Nauener blieb trotz großer Entfernung bestehen. So starteten 1994 die Schützen vom Kameradschaftsverein den ersten Besuch, um an dem Schützenfest in Nauen teilzunehmen. Es entwickelten sich unter den Kameraden immer mehr private Freundschaften und die Schützenfeste wurden jährlich wechselseitig besucht. Zum diesjährigen 25 jährigen Jubiläum trugen alle angeeigneten Westerröndfelder ein speziell angefertigtes Shirt. Bei jedem Besuch sind heute noch die Gründungsmitglieder



Die Initiatoren: Wilhelm Ströh und Gerhard Hochkirch der langjährigen Freundschaften dabei.

Die Besuche der Schützenfeste haben sich mittlerweile zu einem geselligen Wochenende entwick-

kelt, die auf viele Geschichten und Anekdoten zurückschauen lassen.

Mit den traditionellen Böllerschüssen aus der mittelalterlichen Kanone wurden die Westerröndfelder, die Nauener Stadtbevölkerung und befreundete Vereine aus Nauen zum 28. Schützenfest begrüßt, das mit einem bunten Programm gefeiert wurde.



Kanone "Renate" im Einsatz